



# SPRUNGBRETT

Info der DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen e.V.

Nummer 26

Juli 2007

**+++ Hallenbadschließung vorerst vom Tisch +++**



Daumen hoch für die Schwimmbildung? Mehr ab Seite 2.

### +++ Rat beschließt „Bürgerbad“ +++

Die Proteste der Bürgerinitiative „Rettet das Rodenkirchenbad“ – und somit auch der DLRG OG Rodenkirchen - hatten Erfolg: Das Hallenbad in Rodenkirchen wird nicht definitiv im Jahr 2010 geschlossen.

SPD und Grüne setzten sich auf der Ratssitzung am 15. Mai 2007 mit Hilfe der Linken dafür ein, das Hallenbad als Bürgerbad zu erhalten. Ursprünglich hatten sich SPD und Grüne dafür ausgesprochen, das veraltete Stadtteil-Bad, den Vorstellungen der Kölnbäder GmbH folgend, im Jahr 2010 aufzugeben. Dafür sollte die Bädergesellschaft das zu renovierende Freizeitbad in Zollstock um ein Becken erweitern. Diese Pläne werden zuerst einmal bis zum Jahr 2010 ad acta



Das Absperrband kann vorerst wieder eingerollt werden.  
(Montage: Grunwald)

gelegt. Für den Betrieb als Bürgerbad soll es eine Reihe von Vorgaben geben: Die KölnBäder GmbH muss das Gebäude „betriebstauglich“ erhalten; bis Mai 2008 „müssen ein oder mehrere Betreiber arbeitsfähig sein“ und „belastbare Konzepte“ vorweisen; für den Betrieb soll es einen Zuschuss der Stadt geben. Erweist sich das Modell bis Ende 2010 als erfolgreich, soll das Rodenkirchenbad mit öffentlichen Geldern saniert werden; andernfalls muss die Bädergesellschaft ein neues Konzept vorlegen.

**Markus Kleinen**, Vorsitzender der DLRG Rodenkirchen, sagte, dass „es mit sehr viel Arbeit verbunden ist, den Betrieb für das Bürgerbad Rodenkirchen aufrecht zu halten und zu organisieren.“ Jedoch stehe man vor einer großen Herausforderung, nachdem die KölnBäder GmbH das Rodenkirchenbad jahrelang hat regelrecht verrotten lassen.

Der Bürgerinitiative „Rettet das Rodenkirchenbad“ steht viel Arbeit bevor, aber schließlich ist endlich auch einmal Licht am Ende des Schließungstunnels zu sehen.

### +++ Dienstagsdemo vor dem Rathaus +++

Alle Mitglieder der Ortsgruppe waren am Dienstag, den 27. März aufgerufen, vor dem Rathaus der Stadt Köln gegen die geplante Schließung des Rodenkirchenbades und somit unserer Trainingsstätte zu demonstrieren. Das Aktionsbündnis Köln-Süd „Rettet das Rodenkirchenbad“, dem mittlerweile über 34 Vereine, Organisationen und Einzelpersonen angehören hatte zu dieser Demo aufgerufen.



So versammelten sich vor Beginn der Ratssitzung rund 400 Menschen aus den verschiedensten Vereinen mit zahlreichen Plakaten vor dem spanischen Bau. Die DLRG war Dank des mitten auf dem Rathausplatz geparkten Ortsgruppenbusses, mit Riesentransparent und Trillerpfeifen ausgestattet, weder zu übersehen noch zu überhören.

Die Aktion erregte die nötige Aufmerksamkeit – Oberbürgermeister **Fritz Schramma** kam persönlich zum Gespräch vor das Rathaus, um sich die Belange der Demonstranten anzuhören.

Im Nachhinein kann man sagen, dass vor allem diese Demonstration und das damit verbundene Engagement dazu geführt hat, dass die Schließung vorerst abgewendet ist.

**+++ Nachgefragt ... bei unserem Vorsitzendem +++**

**Sprungbrett:** *Der Rat der Stadt Köln hat entschieden, dass die Schließung des Hallenbades jetzt erst mal vom Tisch ist. Wie beurteilst Du diese Entscheidung?*

**Markus Kleinen:** Der Ratsbeschluss ist meines Erachtens die einzig richtige Entscheidung! Sowohl das Rodenkirchenbad als auch die Bäder in Weiden und Nippes sind Schwimmbäder, in denen man noch richtig "Bahnen ziehen", trainieren oder ausbilden kann, und die nicht nur aus Sauna, Whirlpool und Planschbecken bestehen. Man muss sich klar machen, dass Schwimmvereine, die Neuschwimmer ausbilden, die Kunden von morgen vorbereiten.

**Sprungbrett:** *Es ist geplant, das Rodenkirchenbad in ein Bürgerbad umzuwandeln. Wie realistisch siehst Du die Chancen, dass bis zum Jahr 2008 ein Privatinvestor gefunden wird?*

**Markus Kleinen:** Der Begriff Bürgerbad ist widersprüchlich: Genau genommen bedeutet es, dass die Kölnbäder GmbH das Schwimmbad betriebsfähig halten soll und ein Privatinvestor – also Bürger - das Bad in personeller oder finanzieller Hinsicht unterstützen sollen. Die Frage ist, wer diese Funktion übernehmen soll. Wenn er nur die laufenden Kosten tragen soll, die das Bad verursacht und dafür an den Gewinnen beteiligt wird, ist das Ganze nur eine Frage der richtigen Kalkulation.

Es muss jedoch verhindert werden, dass ein Privatinvestor gefunden wird, der sein eigenes Gewinnbestreben über die Interessen der nutzenden Schulen und Vereine setzt. Das Schwimmbad soll attraktiver werden, soll aber auch eine funktionale Trainingsstätte bleiben.

**Sprungbrett:** *Was bedeutet diese Entscheidung jetzt für unseren Verein?*

**Markus Kleinen:** Zunächst einmal heißt es, dass wir weiterhin Schwimmunterricht geben können, weiterhin in Rodenkirchen und hoffentlich auch weiterhin zu den gewohnten Zeiten. Was die finanzielle Lage angeht, ist sicher noch nicht das letzte Wort gesprochen. Tatsache ist, dass unser



Markus Kleinen, Vorsitzender der Ortsgruppe Rodenkirchen.  
(Bild: Strickling)

Verein ein Anrecht auf bestimmte Mengen an Wasserflächen hat. Dieses Anrecht besteht gegenüber der Stadt Köln. Die Stadt kauft diese Wasserflächen für uns bei der Kölnbäder GmbH. Die Kölnbäder GmbH ist ein gewinnorientiertes Unternehmen. Wir müssen prinzipiell also nehmen, was wir bekommen. Wir haben also gegenüber der Kölnbäder GmbH keine Rechte und sind auf die Stadt und die Politik angewiesen. Eine Festsetzung, dass ein neues Konzept ausprobiert werden soll, gibt uns zunächst mal Sicherheit, aber die Idee, das Rodenkirchenbad zu schließen, ist geboren und wird in schlechten Zeiten sicher wieder irgendwo auftauchen.

(Interview: David Strickling)

### +++ Sieg bei den Bezirksmeisterschaften +++

Die gezielte Rettungsschwimmbildung der Ortsgruppe hat sich auch im Jahr 2007 ausgezahlt. Bei den Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen des Bezirks Köln nahm **Sebastian Förster** für die DLRG Rodenkirchen an diesem Wettkampf teil und erreichte einen erfolgreichen ersten Platz.

Gleich in der ersten Disziplin - 100 m Hindernisschwimmen - startete er mit einer guten Zeit von 1:40 Minuten. Die anschließenden Disziplinen - 50 m Retten einer Puppe, 50 m Retten mit Flossen und abschließender Herz-Lungen-Wiederbelebung - meisterte er weiter souverän und erreichte mit insgesamt 1.496 Punkten den 1. Platz in der Gesamtwertung.



### +++ Neues von der Kasse +++

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass der Eintritt zur Schwimmbildung von jetzt an nur noch mit entsprechender Stempelkarte und dem dazu gehörigen Mitgliedsausweis möglich ist. Sollte der Mitgliedsausweis verloren gegangen sein, kann an der Schwimmbadkasse ein Ersatzexemplar beantragt werden.

### +++ Ortsgruppentag +++

Das Thema „Hallenbadschließung“ bestimmte die diesjährige Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe. Leider konnte der Vorsitzende, **Markus Kleinen**, den Anwesenden Mitgliedern keine positiven Aussichten hinsichtlich einer Rettung des Rodenkirchenbades mitteilen, da zum Zeitpunkt der Tagung die Entscheidung durch den Rat der Stadt Köln immer wieder vertagt wurde.



Der Vorstand der Ortsgruppe Rodenkirchen (Foto: Hiob)

Im Verlauf der Sitzung legten die Ressortleiter ihre Berichte über das abgelaufene Geschäftsjahr vor. Nachdem diese von der Versammlung genehmigt worden waren, stand für den Vorstand der Ortsgruppe fest, dass trotz der drohenden Schwimmbadschließung ein erfolgreiches Geschäftsjahr hinter der Ortsgruppe Rodenkirchen liegt.



Im weiteren Verlauf der Tagung wurden einige Mitglieder für ihre langjährige Treue ausgezeichnet. **Arne Mochmann, Carina Hiob, Andrea Palmen** und **Philipp Zimmer** sind seit

10 Jahren Mitglieder der Ortsgruppe, **Michael Kamps** seit 25 Jahren und **Franz-Josef Schmitter**, Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender der DLRG Rodenkirchen gehört seit 40 Jahren zu den Rettungsschwimmern der DLRG. Des weiteren wurde der stellvertretende Schatzmeisterin **Beate Bronikowski** für ihr langjähriges Engagement in der Ortsgruppe das Verdienstabzeichen in Bronze überreicht.



### +++ Zahl der Ertrinkungsopfer gestiegen +++

Die DLRG zieht für das Jahr 2006 eine äußerst traurige Bilanz: Die Zahl der tödlichen Wasserunfälle stieg im Vergleich zum Vorjahr um rund ein Drittel auf mindestens 606 Ertrinkungsopfer an. Fast die Hälfte der Opfer ertranken in den Monaten Juni und Juli.

Gründe dafür dürfte vor allem die Selbstüberschätzung der eigenen Kondition, Leichtsinn und das Baden an unbewachten Gewässern sein. Sind die Opfer schon zu weit rausgeschwommen, dass Hilferufe ungehört bleiben, kommt schnell Panik auf.



Bei den Toten handelt es sich überwiegend um Männer im Alter zwischen 46 und 50, was mit einer erhöhten Risikobereitschaft zusammenhängen dürfte. **Aber auch die Zahl der Kinder im Vorschul- und Grundschulalter ist beunruhigend angestiegen. In der Altersklasse 5 - 10 stieg die Zahl der Opfer von 9 auf 20!** Sie

sind besonders gefährdet, da es vielen an ausreichender Schwimmtechnik und Ausdauer mangelt. Hinzu kommt, dass Eltern ihre Aufsichtspflicht häufig nicht ernst genug nehmen. Viele, gerade junge Menschen, ziehen sich zudem Verletzungen der Halswirbelsäule bei Kopfsprüngen zu.

Die Statistiken des Sommers zeigen, dass Badestellen, die von gut ausgebildeten Rettungsschwimmern bewacht werden, relativ sicher sind, da hier schnelle und professionelle Hilfe meist Schlimmeres verhindert.

### +++ Ortsgruppe hat zwei neue Lehrscheininhaber +++

Am Beckenrand stehen und den anderen beim Schwimmen zuschauen, ab und an ein bisschen erklären und das Ende der Stunde mit der Pfeife einläuten... so sieht der Laie die Tätigkeiten eines Schwimmtrainers aus der Distanz. Das da noch eine ganze Menge mehr dazugehört, dürfte allen DLRG Mitgliedern bewusst sein – vor allem eine harte Ausbildung und eine Menge persönlicher Einsatz.

Um jedoch überhaupt einen Trainingsbetrieb durchführen zu können, benötigt man in der DLRG vor allem eine oder mehrere Personen, die den Trainingsbetrieb leiten dürfen – so genannte Lehr-



Stolze Lehrscheininhaber: Liselotte Käfer und Stephan Weiß.  
(Foto: Palmen)

scheininhaber. Bisher gab es nur zwei – **Oliver Grunwald und Kurt Schmitz** – in der Ortsgruppe Rodenkirchen, seit Ende April haben zwei weitere – **Liselotte Käfer und Stephan Weiß** - die harte Prüfung bestanden und dürfen von jetzt an den Ausbildungsbetrieb im Hallenbad Rodenkirchen leiten.

Für die beiden galt es, viele Prüfungen zu Wasser und zu Lande zu bestehen, jede Menge Theorie zu Pauken - Rechtliche und medizinische Grundlagen, pädagogische Methoden, etc. – und mehrerer Wochenenden auf verschiedenen Seminaren zu verbringen.

Die Ortsgruppe Rodenkirchen beglückwünscht die Beiden zu ihren bestandenen Prüfungen. Bei vier Trainern mit Lehrschein am Beckenrand kann von jetzt an ja gar nichts mehr schief gehen.

### +++ Kinderfahrt nach Lutzerath +++

„Lutzerath wir kommen!“ hieß es mal wieder für 19 Jungschwimmer der DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen. Der Jugendvorstand hatte gerufen und

die langjährigen Fans der Wochenendfahrt waren gekommen – denn sie wussten: Hier werden Action, Spaß und Unterhaltung groß geschrieben. Freitags ging es dann auch direkt schwungvoll los, Jeopardy stand auf dem Programm. In zwei Gruppen eingeteilt wurde geschätzt, geturnt und gewusst, was das Zeug hielt. Bevor die Nachwuchsschwimmer jedoch in die



Betten fallen durften, wurde noch zu einer spannenden und gruseligen Nachtwanderung aufgefordert. Nach einer klirrenden Nacht durften sich Teilnehmer dann am Samstagmorgen ein wenig erholen. Nach einem ausgiebigen Brunch konnten sich die Schwimmer künstlerisch betätigen – es galt, das neue DLRG Jugend Rodenkirchen T-Shirt für das Jahr 2007 zu designen. Nach getaner Arbeit ging es dann zum Grillplatz, der von der Gruppe schon seit Jahren in Beschlag genommen wird. Bevor das traditionelle Lager-



feuer entzündet wurde, spielten die Teilnehmer das bekannte Geländespiel „Fang die Fahne“.

Nach dem künstlerisch und sportlich geprägten Tag wurde der Abend dann bei Fanta, Koteletts und Süßigkeiten im Schein des Lagerfeuers bis in die frühen Morgenstunden beschlossen. Sonntags ging es dann in die letzte Runde: der traditionelle Besuch des Wellenbades in Cochem stand auf dem Programm. Hier gaben die Jugendlichen noch mal alles, bevor dann das finale Aufräumen und die Rückfahrt anstanden.

Für die Organisatoren **Oliver Grunwald, David Strickling, Florian Meyer,**



**Fabian Spangenberg, Beate Bronikowski** und die Helfer **Constantin Jansen** und **Myriam Bornemann**

war es ein langes und anstrengendes, aber erfolgreiches und unterhaltsames Wochenende, so dass bei der Ankunft am

Rodenkirchenbad feststand: Solange das Hallenbad steht, wird es auch eine Kinderfahrt geben.

### +++ Impressum +++

<b>Herausgeber:</b>	DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen e.V. Am Sandpfad 10 50999 Köln
<b>Redaktion:</b>	David Strickling
<b>Autoren:</b>	Alexandra Beuel, Oliver Grunwald, David Strickling
<b>Fotos:</b>	Florian Meyer, Oliver Grunwald, David Strickling, Astrid Hiob, Andreas Palmen
<b>Auflage:</b>	300 Stück
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.dlrg-rodenkirchen.de">www.dlrg-rodenkirchen.de</a>
<b>Druck:</b>	farbo print + media GmbH, Bischofsweg 48-50, 50969 Köln

### +++ Ortsgruppenjugendtag +++

Die Jugend der DLRG OG Rodenkirchen konnte bei ihrem diesjährigen Ortsgruppenjugendtag auf ein erfolgreiches und innovatives Jahr zurückschauen, sowie neue, spektakuläre Aktionen für das Jahr 2007 ankündigen. Besonders die hohen Teilnehmerzahlen bei Aktionen für die Jüngsten Mitglieder (bis 15 Jahre) zeigen, dass die Truppe um den Jugendvorsitzenden **Oliver Grunwald (David Strickling, Florian Meyer und Fabian Spangenberg)** ein Händchen hat, um diese Ereignisse zu Erfolgen werden zu lassen. Bei den Jugendlichen über 16 Jahren sieht die Teilnahmebegeisterung leider nicht ganz so positiv aus. Jedoch haben sich die Verantwortlichen für das Jahr 2007 vorgenommen, diese Altersgruppe stärker in den Fokus ihrer Aktionen wachsen zu lassen.



DLRG-Jugend zwischen Jugendtag und Pokerturnier (Foto: Grunwald)

Im Laufe der Sitzung berichteten die Referatsleiter über die Situation in ihrem jeweiligen Ressort und beantworteten Fragen der Anwesenden Jugendlichen. Im Anschluss wurde der Haushaltsplan für das laufende Jahr genehmigt.

Zum Abschluss des Jugendtages hatte sich der Jugendvorstand eine ganz besondere Aktion überlegt: Der Abend wurde mit einem legalen Pokerturnier beschlossen – natürlich nicht mit dem Geld aus dem zuvor genehmigten Haushaltsplan, sondern mit original Pokerchips.

Weitere Termine der Jugend findet Ihr unter:

[m www.dlrg-rodenkirchen.de/termine](http://www.dlrg-rodenkirchen.de/termine)

### +++ Jugend für Jugend +++

"Alle Neune" hieß es beim Kegelturnier der DLRG Jugend Rodenkirchen

Die Mitglieder trafen sich in der Gaststätte "Zur Glocke" in Köln - Sürth um dort aber keineswegs eine ruhige Kugel zu schieben. Auch, wenn es bei dieser Aktion keinen eindeutigen Sieger zu ermitteln gab, so hatten doch alle ihren Spaß.



Die DLRG Jugend organisierte jetzt schon zwei Pokerturniere und er scheint unschlagbar zu sein...



**Philipp Zimmer** gewann beide Wettbewerbe mit großem Abstand. Vielleicht gelingt es den anderen Jugendlichen beim nächsten Mal. Bis dahin gilt: Üben, üben, üben...